



STADT HÜCKELHOVEN BEBAUUNGSPLAN NR. 5-041-0

STADTTEIL: Hilfarth
MASSTAB: 1:1000

GEMARKUNG: Hückelhoven-
Flur: 27 und 32 Ratheim

VERMERKE:

Es wird hiermit bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig ist.



Erkelenz, den 27.11.1973

Stühmer
Kreisvermessungsamt

Es wird bescheinigt, daß die Festsetzungen der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig sind.



Erkelenz, den 27.11.1973

Stühmer
Kreisvermessungsamt

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 29.3.1973 gem. § 2 (1) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.



Hückelhoven, den 10.1.1974

Stühmer
Dipl. Ing. Herzberg
Techn. Bebauungsamt

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 29.3.1973 den Bebauungsplanentwurf und seine öffentliche Auslegung gemäß § 2 (6) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) beschlossen.



Hückelhoven, den 10.1.1974

Stühmer
Dipl. Ing. Herzberg
Techn. Bebauungsamt

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes mit der Begründung hat gem. § 2 (6) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) in der Zeit vom 25.5.1973 bis 25.8.1973 offengelegen.

Hückelhoven, den 10.1.1974

Der Stadtdirektor

Stühmer

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 10 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) durch Beschluß des Rates am 27.9.1973 als Satzung beschlossen worden.

Hückelhoven, den 14.5.74

Der Bürgermeister

Stühmer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) mit Verfügung des Regierungspräsidenten vom 29.4.1974, Az.: 34.4.1-221-2081/74, genehmigt worden.

Hückelhoven, den 10.5.1974

Der Stadtdirektor

Stühmer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 12 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) durch Bekanntmachung vom 18.2.1975 als Satzung rechtsverbindlich geworden.

Hückelhoven, den 25.2.1975

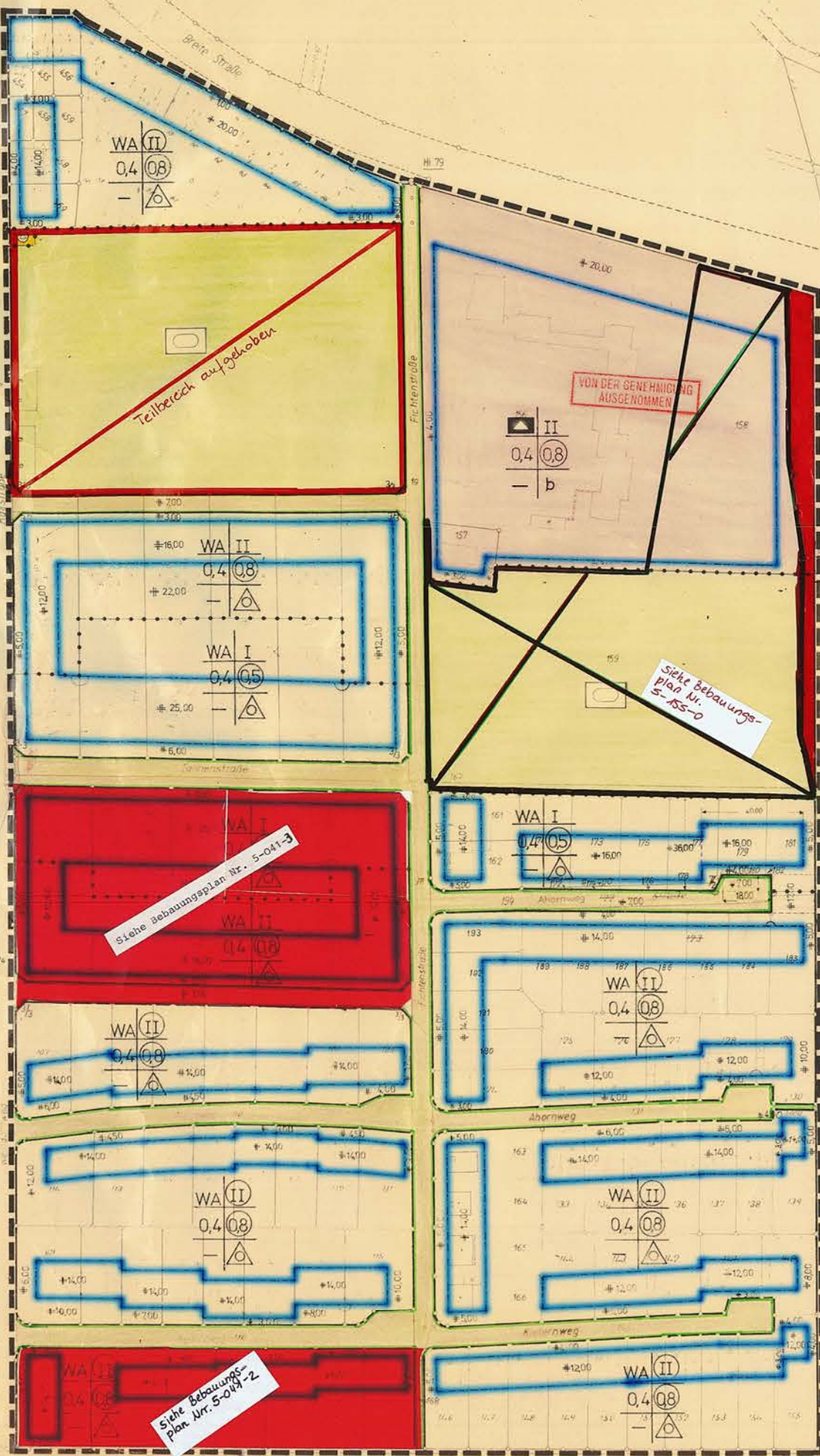
Der Bürgermeister

Stühmer

PLANZEICHEN: GEMÄSS PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965

- | | |
|----|--|
| WA | allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO) |
| | Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG) |
| | Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG) |
| | Begrenzung unterschiedlicher Bebauung (§ 16 Abs. 4 BauNVO) |
| | Bauweise, die den Gemeindebedürfnissen aus Nr. 1 Buchstabe a entspricht |
| | Von der Genehmigung ausgenommen |
| | Versorgungsflächen (Umformstation) § 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG |
| | Grünflächen (§ 9 Abs. 8 BBauG) |

- | | |
|-----|--|
| | Sportplatz |
| | Straßenbegrenzungslinie |
| | Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO) |
| II | Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (§ 18 BauNVO) |
| II | Zahl der Vollgeschosse zwingend (§ 18 BauNVO) |
| 0,4 | Grundflächenzahl (§ 19 BauNVO) |
| 0,8 | Geschoßflächenzahl § 20 BauNVO |
| | offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig (§ 22 Abs. 2 BauNVO) |
| b | besondere Bauweise (§ 22 Abs. 4 BauNVO) In der öffentlichen Bauweise zulässig, wenn die mit zeitlichen Ausgrenzungen oder mit Baugruppen mit einer Länge von höchstens 10 m errichtet. |



Hilfarth

ANSCHLUSS B.P. NR. 0-042-0

gehört zur Genehmigung von 29.4.1974 Az. 34.4.1-221-2081/74 Der Regierungspräsident im Auftrag



gehört zur Genehmigung von 29.4.1974 Az. 34.4.1-221-2081/74 Der Regierungspräsident im Auftrag



OFFENLEGUNGS-
EXEMPLAR